

BriefTauber

Informationen des
Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

nun hat die politische Sommerpause begonnen, aber es ist ein Trugschluss, dass die Abgeordneten damit automatisch die Füße hochlegen. Wir rechnen aufgrund der Eurokrise nicht nur mit Sondersitzungen des Bundestages. Ich selbst bin diese Woche in Berlin und versuche all die Dinge, die in den letzten Monaten liegen bleiben mußten, abzuarbeiten. Dann sehen wir uns bestimmt auf dem ein oder anderen Sommerfest im Main-Kinzig-Kreis in den nächsten Wochen.



Ihr und Euer

Peter Tauber

Peter Tauber: "Merkel hält Wort: Keine Eurobonds!"

Vergangene Woche haben der Deutsche Bundestag und die Länderkammer dem Gesetzespaket zur Schaffung einer Stabilitätsunion mit 2/3-Mehrheit zugestimmt. "Der ESM und der Fiskalvertrag liegen im europäischen und vor allem auch im deutschen Interesse" betonte Peter Tauber.



Während der Abstimmung.

Foto: Tobias Koch

"Viele Bürgerinnen und Bürger aus dem Main-Kinzig-Kreis und der Wetterau hatten mir ihre Sorgen und Bedenken in unzähligen E-Mails und Briefen mitgeteilt", sagte Tauber nach der Abstimmung und führte aus, dass er sich die Entscheidung, dem Gesetzespaket zuzustimmen,

nicht leicht gemacht hat. "Die Vorbereitung zur Abstimmung bei diesem hochkomplexen Thema bedeutete für mich stundenlange intensive Gespräche mit Fachkollegen, um mir eine Meinung bilden zu können."

Im Fiskalvertrag, verpflichten sich 25 Länder der Europäischen Union zu einer beständigen Sparpolitik. Seine Ratifizierung ist Voraussetzung, um Kredite aus dem Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) zu erhalten. Der Vertrag sieht nationale Schuldenbremsen vor. "Der Fiskalvertrag stellt die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion auf eine dauerhaft stabile Grundlage. Mit dem ESM wird ein robuster Krisenmechanismus in der Eurozone eingerichtet. Das Vertrauen der Konsumenten, Unternehmen und Finanzmärkte in die Stabilität der Eurozone wird durch die beiden Vertragswerke gestärkt. Davon profitiert Deutschland als Exportnation in besonderem Maße. Denn der Euro sichert Wachstum, Wohlstand und Arbeitsplätze in Deutschland. Nur mit einem starken geeinten Europa - und dazu gehört ein stabiler Euro - hat Deutschland eine Chance, sich im globalen Wettbewerb zu behaupten", so Tauber. Den gesamten Artikel können Sie auf seiner Internetseite unterfolgendem Link nachlesen: <http://Cutin.de/w4e>

Tauber: "Hessen ist Erfolgsland"



Peter Tauber auf dem Landesparteitag.

Foto: CDU MKK

Auf dem Landesparteitag der CDU Hessen in Darmstadt ist der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber erneut in den Landesvorstand der hessischen Christdemokraten gewählt worden. Tauber wurde von den rund 300 Delegierten zu einem der insgesamt 18 Beisitzern gewählt. Er gehört dem 28köpfigen Gremium als gewähltes Mitglied seit 2008 an. Angeführt wird der Landesvorstand der CDU Hessen auch weiterhin vom



Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier, der mit 96,5 Prozent der abgegebenen Stimmen in seinem Amt als Landesvorsitzender bestätigt wurde. Großes Lob erfährt Bouffier von Tauber für dessen Rede auf dem Landesparteitag. Den gesamten Bericht lesen Sie unter:

<http://Cutin.de/Gbw>

Hinweis: „Fürchtet euch nicht für dem ESM“

In seinem aktuellen Beitrag auf cicero online schreibt Daniel Martienssen über den ESM. Den Artikel finden Sie unter: <http://Cutin.de/Cwl>

Rede zum Betreuungsgeld

Peter Tauber sprach auch in der vergangenen Plenarwoche wieder im Deutschen Bundestag. Im Rahmen der ersten Lesung des Gesetzes zur Einführung des Betreuungsgelds sprach Tauber und vertrat den Standpunkt seiner Fraktion. Die Debatte wurde live im TV-Sender Phönix übertragen.



Peter Tauber während seiner Rede.

Foto: Tobias Koch

Tauber warb dabei insbesondere für mehr Sachlichkeit und vor allem für mehr Respekt für verschiedene Formen Familie zu leben: "Für die CDU ist es wichtig, dass wir niemanden ein Familienmodell vorschreiben wollen. Nach dem durch den Bund maßgeblich finanzierten Ausbau der Krippen für Kinder jünger als drei Jahre soll es auch eine Unterstützung für die jungen Eltern geben, die aus welchen Gründen auch immer sich dafür entschieden haben, ihr 16 Monate altes Kind noch nicht in eine Krippe zu geben, sondern die Betreuung in der Familie zu organisieren." Tauber ärgerte dabei vor allem, dass viele Gegner des Betreuungsgeldes dabei diese Art Familie zu leben herabwürdigten. "Manche Sozialdemokraten und Grüne sprechen in der Debatte pauschal den Eltern die Fähigkeit ab, ihrem Kind in den ersten drei Lebensjahren die notwendige Liebe und Zuwendung zu geben. Ich halte nichts davon, Erzieherinnen und Erzieher auf der einen und Eltern auf der anderen Seite gegeneinander zu stellen. In Wahrheit braucht ein Kind beides: gute Betreuung spätestens im Kindergarten und Liebe und

Fürsorge zu Hause. Fehlt eines von beidem, dann leiden die Kinder", so Tauber der sich selbstverständlich dafür einsetzt, dass Kinder ab dem dritten Lebensjahr eine Kita besuchen - auch um gemeinsam mit Gleichaltrigen zu interagieren und zu lernen. Das Video der Rede finden Sie hier:

<http://Cutin.de/NFA>

12 Fragen und Antworten zum Fiskalvertrag

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat einen Informationsflyer zum Fiskalvertrag herausgegeben, der die 12 wichtigsten Fragen und Antworten enthält und die Funktionsweise beschreibt. Das Papier können Sie auf der Homepage des Abgeordneten runterladen: <http://Cutin.de/QSc>

Familienpolitiker des Bundestages zu Gast im Main-Kinzig-Kreis



Peter Tauber mit den Familienpolitikern. Foto: Max Schad

Zu einer Klausurtagung konnte Peter Tauber die Familienpolitiker der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Main-Kinzig-Kreis begrüßen. Eingeladen waren dabei alle Mitglieder im Bundestagsausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe. Mit dabei war auch der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Hermann Kues als Vertreter der christlich-liberalen Bundesregierung. Neben den Beratungen über die Ausrichtung der Familienpolitik in den kommenden Monaten bis zur Bundestagswahl stand auch das Kennenlernen des Main-Kinzig-Kreises insbesondere unter dem Blickwinkel der Familienpolitik auf der Tagesordnung. "Es ist eine Ehre, dass ich in diesem Jahr der Gastgeber für die Klausurtagung sein konnte", betonte Tauber, der für die Delegation ein interessantes Besuchsprogramm organisiert hatte. Den gesamten Bericht lesen Sie unter folgendem Link auf Taubers Homepage: <http://Cutin.de/jiV>

Impressum:

Dr. Peter Tauber, Rudolf-Walther Straße 4,
63548 Gründau-Lieblos, Tel.: 06051-91696-17,
mail: briefftauber@petertauber.de
www.briefftauber.de